

Sektionsnachrichten = Nouvelles des sections

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **35 (1974)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

13. DIVERS

M. Engler de l'Orchestre des PTT de Berne suggère l'impression d'une formule «Mutations» dans la «Sinfonia» afin que le secrétariat central soit orienté de façon plus régulière et plus sûre sur les changements intervenus dans les comités des sections.

Un représentant de l'Orchesterverein de Cham invite tous les délégués présents à assister à une journée d'orchestres ayant lieu à Cham. Le 25 mai 1974, les sections de Bremgarten (AG), de Sins et de Cham ainsi que le Jugendorchester de Schwyz s'y rencontreront.

14. HOMMAGES

Le président central commémore tous les membres de la SFO décédés l'an passé. Il honore en particulier la mémoire du vétéran d'honneur Marcel Krieg, de Hasle-Rüegsau (BE). L'assemblée observe une minute de silence. Un trio à vent clôt l'hommage aux morts.

Proclamation des vétérans fédéraux d'orchestre

Melle Isabelle Bürgin, assesseur, harangue les vétérans au nom du comité central. Sont nommés vétérans: (voir le texte allemand, «Sinfonia» no 5—6, p. 60).

Après avoir remercié les membres du comité central, de la commission de musique et toutes les sections du travail accompli durant l'exercice écoulé, le président central clôt la 54e assemblée des délégués (17h00). Qu'il soit permis de remercier cordialement encore une fois ici les organisateurs de l'assemblée des délégués de 1974 du grand travail fourni et du concert intéressant. Les remerciements vont aussi à la ville de Winterthur pour l'aimable accueil et l'apéritif qu'elle nous a offert.

Berne, le 24 mai 1974

Le secrétaire central: *Jürg Nyffenegger*

Sektionsnachrichten – Nouvelles des sections

BERNER MUSIKKOLLEGIUM. Unser Vereinsjahr ist am 30. Juni 1974 abgelaufen. Es gäbe viel zu berichten, angefangen beim Herbstkonzert, dessen Programm wir wiederum als Wohltätigkeitskonzert zugunsten des Bezirksspitals Großhöchstetten spielten, diesmal jedoch nicht in der Kirche daselbst, sondern in der Aula der Sekundarschule, was sich bewährte. Dann folgte die «Züglete». Seit dem 1. April 1920 war die Aula des früheren Freien Gymnasiums an der Nägeligasse 2 unser Probelokal gewesen, das vor allem den Vorteil der zentralen Lage in der Stadt Bern gehabt hatte. Am 3. Dezember 1973 hielten wir die erste Probe in der Aula der Sekundarschule Bümpliz-Schwabgut ab. Gute Busverbindungen und vor allem ausreichende Parkplätze lassen die exzentrische Lage erträglich erscheinen. Die Kollegianten

schätzen die gute Akustik des Lokals. Dem Konzert vom 10. Mai 1974 mit dem Berner Gemischten Chor war ein voller musikalischer und finanzieller Erfolg beschieden. Die «Unvollendete» von Franz Schubert und das «Stabat mater» von Gioacchino A. Rossini erwiesen sich als zugkräftig. Das Serenadenprogramm 1974 wurde am 27. Juni im Kirchengemeindehaus zu Bremgarten bei Bern und am 28. Juni in der Kirche zu Wohlen bei Bern aufgeführt. Der Reinertrag war für wohltätige Zwecke bestimmt. Am 2. Juli fand im Restaurant «Frohsinn», in dessen kleinem Saal unser Orchester 1909 einige Monate seine Proben abhielt, die Hauptversammlung II statt, deren Hauptaufgabe jeweils die Aufstellung des Tätigkeitsprogramms ist. Das Herbstkonzert findet am 29. November 1974 in der Französischen Kirche zu Bern statt und wird am 30. November in Großhöchstetten wiederholt. Als Solisten wirken die Musiker des Moser-Quartetts mit im Konzert in A-Dur für Streichquartett und Orchester, op. 131, von Louis Spohr. Das Frühlingskonzert vom 25. April 1975 ist ausschließlich französischer Musik gewidmet. Hansheinz Schneeberger wird das Violinkonzert von Camille Saint-Saëns mit uns spielen. Die Serenaden 1975 finden am 26. und 27. Juni wiederum in Wohlen bei Bern und Bremgarten bei Bern statt.

Doremi

ORCHESTERVEREIN DOMAT/EMS. Dieser Orchesterverein hatte die Freundlichkeit, uns seinen sauber und übersichtlich gestalteten Jahresbericht für 1973 zuzustellen. Unter der zielstrebigem Führung des Präsidenten, Walter Strub, der sich bei seinen Vorstandskollegen dafür entschuldigt, daß er sie etwas strapazieren mußte, weist der Verein eine erfreuliche Tätigkeit auf. Das Orchester bot unter der Leitung von David Willi interessante Konzerte. In der Politik, die der Verein verfolgen soll, wird unterschieden zwischen «Innen-Politik» und «Außen-Politik». Als *interne* Maßnahmen sind vorgesehen: «1. Das Vereinsgeschehen wird demokratisiert. 2. Der Vorstand erfüllt zugleich die Aufgabe einer Musikkommission. 3. Die Dispositionen müssen rechtzeitig erfolgen, damit die Konzerte und Programme gut vorbereitet werden können. 4. Die vorgeschlagenen Programme des Vorstandes müssen an einer Frühjahrs- und Herbstversammlung den Mitgliedern zur Genehmigung unterbreitet werden. 5. Mitgliederwerbung. 6. Es ist ein ausgeglichener Finanzhaushalt anzustreben. 7. Gelegentliche Revision der gänzlich veralteten Vereinsstatuten.» Zu den *externen* Maßnahmen zählen: «1. Die Konzerttätigkeit ist zu intensivieren. 2. Die Initiative zur Zusammenarbeit mit anderen Vereinen mit ähnlichen Zielen und Zwecken ergreifen, ohne jedoch die Eigenständigkeit zu verlieren. 3. Das Interesse für gute Musik ist zu fördern.» Bei solch straffer Führung kann der Erfolg nicht ausbleiben. Die Redaktion gratuliert.

ORCHESTRE SYMPHONIQUE LAUSANNOIS. D'heureuses perspectives vont s'ouvrir à l'Orchestre symphonique lausannois pour la prochaine saison musicale, a souligné le président dans son rapport à l'Assemblée générale de cet ensemble. L'OSL a, en effet. Décidé de multiplier ses concerts afin de participer à l'avenir dans une plus large mesure encore à la vie musicale

romande. Ainsi, les points culminants de son activité musicale accrue seront sans doute les deux concerts annuels, donnés à Lausanne en novembre et avril, et un concert prévu à Genève, en mai 1975, pour lesquels l'orchestre a pu s'assurer le concours de solistes renommés tels que Peter-Lukas Graf, flûtiste, et Alfred Deller, contreténor anglais.

Mais la saison sera également marquée par un hommage à Albert Schweizer: l'OSL organisera en collaboration avec la Section romande de l'Association d'aide à l'Hôpital de Lambaréné une soirée, à laquelle participeront également Raoul Follereau et le pasteur Henry Babel. Cette célébration aura lieu le 14 janvier prochain à Lausanne dans le cadre des importantes manifestations prévues dans le monde entier en commémoration du 100ème anniversaire de la naissance de ce grand humaniste. Rappelons enfin que l'OSL se produira prochainement à la Cathédrale avec en soliste André Luy, organiste, à l'occasion des traditionnelles Fêtes de Lausanne.

Par ailleurs, dans la partie administrative, l'Assemblée a confirmé dans leur fonction le président, Peter Pfister, ainsi que David Blum, remarquable chef de nationalité américaine, qui est depuis une année et demie à la tête de l'Orchestre symphonique lausannois.

SOLOTHURNER KAMMERORCHESTER / STADTORCHESTER SOLOTHURN.

Die beiden Liebhaberorchester von Solothurn haben für die Konzertsaison 1973/74 (20. September 1973 bis Ende August 1974) erstmals, wenn wir richtig informiert sind, ein hübsch präsentierendes Generalprogramm mit insgesamt acht Konzerten herausgegeben. Man konnte sich so auf fünf Konzerte des Kammerorchesters und auf drei des Stadtorchesters abonnieren. Wir begrüßen diese Zusammenarbeit unserer beiden Solothurner Sektionen sehr und hoffen, es bleibe dabei. ED. M. F.

ORCHESTER DES KAUFMÄNNISCHEN VEREINS ZÜRICH. Der Kaufmännische Verein Zürich wendet sich mit einem Zirkular «Zielbewußte Freizeitpflege im KVZ» an seine Mitglieder. Er vergißt bei seiner Aktion auch sein Orchester nicht, das auf einer Seite eingehend vorgestellt wird (Alter, Tätigkeit, Orchesterliteratur, Proben, Dirigent, Orchesterbestand, Lücken darin, Kosten, Präsident). Es freut uns, daß der Dirigent als «überzeugter Förderer des Liebhabermusizierens» vorgestellt wird und daß die Fr. 30.— im Jahr, die vom Aktivmitglied gefordert werden, als «bescheidener Beitrag für großen Gewinn» bezeichnet werden. ED. M. F.

Unsere Programme — Nos programmes

Sinfoniekonzerte — Concerts symphoniques

BERNER KONZERTORCHESTER. Leitung: Jürg Nyffenegger. 21. 6. 1974, Aula des Aebnit-Schulhauses in Muri-Gümligen: Sommerkonzert. Solisten: Eva Hürzeler, Klavier; Kurt Läderach, Violine; Renato Bezzola, Klarinette. *Pro-*